

1 Standortbeschreibung

Das Schulgebäude befindet sich in Riesa, Stadtteil Weida, im Süd-Westen der Stadt, Magdeburger Straße 5.



Luftbild: google maps



Luftbild: Drohnenaufnahme Planer

Auf dem Grundstück befinden sich aktuell das Grundschulgebäude 3-zügig als Typenbau „Typ Dresden“ mit Integration des Hortes, DRK „Regenbogen“. Der Standort wird als 3. Grundschule Weida bezeichnet. Neben dem Schulgebäude befinden sich die Turnhalle und Fahrradunterstellplätze als bauliche Anlagen auf dem Grundstück. Entsprechend der aktuellen Gebäudesituation sind Teile des

Los GS-02 nichtstatischer Abbruch – Eräuterungsbericht

3GS – Sanierung 3.Grundschule in Riesa – 1.Bauabschnitt

Hortes in den Containern auf dem Gelände untergebracht. Die Container sind bis Baubeginn bereits entfernt. Das Schulgebäude ist zum Zeitpunkt des Baubeginns beräumt.



Luftbild: Drohnenaufnahme Planer

2 Allgemeines und Kurzbeschreibung Bestand, Sanierung und Neubau

Die Stadt Riesa beabsichtigt die bestehende Grundschule grundlegend zu sanieren und zu erweitern. Die 3-zügige Grundschule mit Hort, Typenbau "Typ Dresden", soll in eine 2-zügige Grundschule mit Hort umgebaut werden.

Für die Sanierung werden Fördermittel eingesetzt.

Die Grundschule als Typenbau „Typ Dresden“ besitzt 2 einhüftige Trakte, die über 3 Verbinder ihre horizontale und vertikale Erschließung erhalten. Der Gebäudekomplex besitzt insgesamt 4 Geschosse. Das Untergeschoss ragt durch das Hochparterre des Erdgeschosses zu 1/3 aus dem Gelände und wird darüber belichtet und belüftet.

Die 2 äußeren Verbinder dienen als Treppenhaus und der mittlere als Übergang. Die beiden vorhandenen Innenhöfe werden überdacht und somit zu nutzbaren Gebäudeteilen. Das Flachdach des Foyer wird als Retentionsdach ausgeführt und erhält eine extensive Dachbegrünung.

Südlich des Schulgebäudes entstehen zwei Atrien, welche über jeweils eine Sitzstufenanlage mit integrierter Treppe das Untergeschoss mit dem Schulhof verbinden.

Der neue Hauptzugang zur Schule sowie den Schulhof erfolgt über das Foyer, welches an der Westseite des Bestandsgebäudes neu zu errichten ist. Der Zugang ist barrierefrei. Um die weiteren Geschosse barrierefrei zu erreichen, ist ein Aufzug im Foyer geplant. Die Anlieferung für die Schulküche wird über den ehemaligen Haupteingang der Schule gewährleistet.

Zur Erreichung der neuen Nutzungs- und Raumkonzepte sind Umbaumaßnahmen im Bauwerksbestand notwendig.

Los GS-02 nichtstatischer Abbruch – Eräuterungsbericht

3GS – Sanierung 3.Grundschule in Riesa – 1.Bauabschnitt

Es werden außerdem Teile der Freianlagen erneuert.

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt von Osten über die Magdeburger Straße. Für alle Gewerke steht ein Sanitärcontainer bereit. Für Bauberatungen steht ein Besprechungscontainer zur Verfügung. Stellplätze für Firmenfahrzeuge sind direkt an der Baustellenzufahrt vorgesehen.

Kurzbeschreibung Sanierung Nord- und Südtrakt sowie Verbinder

- Abbruch und Erneuerung von Fußbodenaufbauten
- Abbruch von nicht tragenden Wänden
- Einbau massiver und leichter Trennwände, mit und ohne Brandschutzanforderungen
- Abbruch und Erneuerung aller Fenster und Außentüren gem. EnEV
- Abbruch aller Innentüren
- Abbruch aller Außentreppen sowie Innentreppe mittlerer Verbinder
- Teilabbruch von Decken mittlerer Verbinder und Sanitärtrakt Nordtrakt
- Herstellen neuer Deckenbereiche
- Äußerer Sonnenschutz auf der Südseite
- Teilweise Abbruch des Unterbeton im Untergeschoss
- Abbruch von Brüstungsplatten gem. Abbruchkonzept
- Abdichtungsarbeiten
- Erneuerung Grundleitungen
- Erneuerung kompletter Fußboden alle Geschosse
- Erneuerung Innentüren
- Malerarbeiten komplettes Gebäude
- Unterdecken mit und ohne Akustikanforderung
- Neugestaltung der Sanitärräume
- Schlosserarbeiten (Geländer)
- Wärmedämmverbundsystem einschließlich Sockeldämmung
- Abbruch und Erneuerung der gesamten Haustechnik

Kurzbeschreibung Neubau Foyer

Das Foyer wird ebenerdig erschlossen, somit ist ein barrierefreier Zugang gewährleistet, d.h. das Foyer hat einen Niveauversatz zum EG der Schule von ca. 1,33 m.

Um die weiteren Geschosse barrierefrei zu erreichen, ist ein Aufzug im Foyer angeordnet.

Das Foyer erhält eine Konstruktion aus Stahlbetonstützen und Unterzügen mit Bodenplatte und Dachdecke in Stahlbeton. Die Stützen erhalten zusätzlich Einzelfundamente. Im Foyer sind zum Höhenausgleich zum EG der Schule Sitzstufenanlagen mit Treppen vorgesehen. Das Foyer erhält eine Fußbodenheizung. Das Dach wird mit Nullgefälle als Retentionsgründach ausgebildet.

Auf Nord- und Südseite sind jeweils Windfänge angeordnet. Auf der Nordseite als eingeschobener Baukörper mit Automatikschiebetüren, auf der Schulhofseite als vorgesetzte Baukörper mit zweiflügeliger Türanlage.

Kurzbeschreibung Neubau Innenhöfe

Die im Bestand vorhandenen Innenhöfe werden überdacht und somit zum Innenraum. Die entstehenden Räume werden als Mehrzweckraum und Mensa genutzt. Die Räume erhalten Fußbodenheizung und Lüftungsanlage sowie Akustikwandverkleidungen.

Gleichzeitig entstehen neue Räume im Untergeschoss. Die neue Dachkonstruktion wird von neuen Betoninnenstützen gehalten. Das Untergeschoss erhält im Bereich der Innenhöfe neu Fundamente und Stützen sowie Wände aus Stahlbeton.

Zur Belichtung dient jeweils ein Dachoberlicht als Satteldachkonstruktion mit Sonnenschutzisolierverglasung sowie Lüftungsflügeln zur Gewährleistung der Entrauchung.

Die Haupt- und Notentwässerung erfolgt als Innenentwässerung. Die Fallleitungen werden im Innenhofbereich verzogen und erhalten eine Trockenbauverkleidung, z.T. akustisch wirksam.

Zur Herstellung der Zugänglichkeit der Klassenräume im Südtrakt werden Laubengänge an die Nordseite errichtet. Diese sind zu den Innenhöfen hin mit einem Geländer abgesichert.

Kurzbeschreibung Neubau Atrien

Südlich des Schulgebäudes entstehen zwei Atrien, welche über jeweils eine Sitzstufenanlage mit integrierter Treppe das Untergeschoss mit dem Schulhof verbinden. Eingfasst werden die Atrien mittels Winkelstützelementen welche gleichzeitig als Absturzsicherung dienen. Unterhalb der Atrien werden Retentionsboxen integriert. Die Oberfläche wird als Betonpflaster ausgebildet.

3 Entkernungs- bzw. Abbrucharbeiten ohne stat. Eingriff

Das Los Entkernungs- bzw. Abbrucharbeiten ohne stat. Eingriff setzt sich aus 2 Teilen zusammen und beinhaltet unter anderem:

Teil 1 Baukonstruktion

- Abbruch- und Entsorgungskonzept
- Material- und Deklarationsanalysen
- Gewerke spezifische Baustelleneinrichtung
- Abbruch von Bodenaufbauten und Bodenbelägen
- Abbruch von nichttragenden Wänden
- Abbruch von Wandbekleidungen
- Abbruch von Fenster und Türen
- Abbruch von Einbauten und Einrichtung
- Entsorgung

Teil 1 Technische Gebäudeanlagen

- Abbruch- bzw. Rückbauarbeiten der Elektroanlage
- Abbruch- bzw. Rückbauarbeiten der Sanitäranlage
- Abbruch- und Rückbauarbeiten der Heizungsanlage